



## Liebe Aachenerinnen, liebe Aachener,

am 31. August haben die wahlberechtigten Aachener Bürgerinnen und Bürger einen neuen Oberbürgermeister und einen neuen Rat gewählt. Der neue Oberbürgermeister Marcel Philipp tritt sein Amt am 21. Oktober an, der neue Rat wird erstmals am 28. Oktober tagen. Deshalb verwundert es nicht, dass der neue Oberbürgermeister und der neue Rat der Stadt Aachen im Mittelpunkt der heutigen Ausgabe der „stadtseiten“ stehen. Für mich heißt es an dieser Stelle, mich von Ihnen zu verabschieden, mich bei Ihnen für die Unterstützung, die ich in den vergangenen Jahren immer wieder von Ihnen erfahren habe, und für das Vertrauen, das Sie mir entgegengebracht haben, sehr herzlich zu bedanken.

Dem neuen Oberbürgermeister wünsche ich in seinem neuen Amt viel Erfolg und eine glückliche Hand. Ich wünsche ihm und auch dem neuen Rat viel Gestaltungskraft, gute Ideen und richtige Antworten auf die großen gesellschaftlichen Herausforderungen. Der Rat ist das wichtigste Gremium in unserer Stadt, er ist Symbol und Ausdruck repräsentativer Demokratie. Wenn auch viele Bürgerinnen und Bürger, Vereine, Verbände, Initiativen und andere Einrichtungen dafür sorgen, dass unsere Stadt gut funktioniert, dass sie sich weiterentwickelt und dass sie Lebensqualität hat, so ist doch der Rat das entscheidende Gestaltungselement für den städtischen Fortschritt.

Sie, die Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt, bitte ich, sowohl den Oberbürgermeister als auch die Ratsmitglieder bei der Wahrnehmung ihrer Aufgaben zu unterstützen.

Ihr scheidender Oberbürgermeister  
Dr. Jürgen Linden

## „Neue Akzente einbringen“

■ Seine „Praktikantenzeit“ bei Jürgen Linden hat Marcel Philipp in den Wochen nach der Kommunalwahl absolviert. Ab dem 21. Oktober übernimmt der CDU-Mann die Amtsgeschäfte von seinem Vorgänger. Die stadtseiten haben ihm kurz vorher noch ein paar Fragen gestellt.

*Sie stehen in den Startlöchern: In drei Tagen werden Sie das Amt des Bürgermeisters übernehmen.*

*Haben Sie ein wenig Lampenfieber?*

Nein, Lampenfieber habe ich nicht. Aber großen Respekt vor der Aufgabe, die jetzt vor mir liegt. Ich möchte viele neue Akzente in die Arbeit einbringen und weiß trotzdem, dass es zunächst auf Kontinuität in der Arbeit an wichtigen Projekten ankommt.

*Sie haben langjährige Erfahrung in der Kommunalpolitik und konnten dem scheidenden Oberbürgermeister bei der Arbeit ein wenig über die Schulter schauen. Gab es irgendetwas, was Sie so nicht erwartet hätten, was Sie überrascht hat?*

Eine interessante Erfahrung ist die Art der Terminplanung. Ich bin jetzt nicht mehr Herr meines eigenen Kalenders. Es gibt deutlich mehr Anfragen als ich wahrnehmen kann. Das ist zwar nicht wirklich überraschend, aber der Umgang damit ist gewöhnungsbedürftig.



*Was werden die ersten Entscheidungen nach dem Amtsantritt sein und wo wollen Sie langfristig die Schwerpunkte Ihrer Arbeit legen?*

Beim Amtsantritt wird es schon am ersten Tag ein Signal zur Zusammenarbeit in der Region geben, wenn die Bürgermeister der umliegenden Kommunen zu einem ersten Gespräch ins Rathaus kommen. Und danach wird es in mehreren Runden um die Steuerung der Verwaltung gehen, unter anderem mit einer Konferenz aller Fachbereichsleiter. Eine gute Steuerung der Verwaltung ist mir sehr wichtig. Und dann geht es an die Projekte, die für die Stadt im Moment am wichtigsten sind: den Start des Campus Melaten und die Aufstellung eines soliden Haushaltes. Das langfristige Ziel ist eine lebenswerte und finanzkräftige Stadt, die in der Lage ist, Lebensqualität und soziale Sicherheit für alle Bürger zu gewährleisten.

*Entschieden haben Sie sich bereits für ein „Kompetenzteam“ (siehe Info unten), das Ihre Arbeit unterstützen soll. Nach welchen Kriterien haben Sie die einzelnen Personen ausgesucht?*

Es geht bei der Auswahl des Personals um einzelne Kompetenzbereiche, bei denen ich einen Bedarf sehe, wie z.B. juristische Qualifikation und Sprachkompetenz, aber auch um Kontinuität und um Loyalität. Ich bin sicher, dass wir eine gute Aufstellung gefunden haben.

*Ein Mitglied Ihres Kompetenzteams ist für den Schwerpunkt „Kommunikation“ zuständig.*

*Wie wollen Sie die Kommunikation zwischen Stadt und Bürger verbessern?*

Diese Aufgabe erfordert eine gute Vorbereitung. Ein erster Schritt ist mit der Bildung des Bürgeramtes gemacht. Weitere Schritte müssen folgen: eine dialogbereite politische Struktur, eine verstärkt dienstleistungsorientierte Verwaltung und eine konsequente Vorbereitung auf die Möglichkeiten, die sich mit der digitalen Signatur ergeben, sind wichtige Mosaiksteine.

*Wo sehen Sie die Stadt in fünf Jahren?*

Die Stadt wird durch das Campus-Projekt einen großen Schub erleben und zugleich in der Innenstadt eine deutliche Weiterentwicklung erfahren haben. Aber auch große Probleme, die bereits heute erkennbar sind, werden noch bestehen. Das gilt vor allem für die schwierige Haushaltssituation und für manche sozialen Probleme.

*Vielen Dank für das Gespräch!*

## Das Kompetenzteam von Marcel Philipp



Alexander Lohe:  
Leiter des Fachbereiches Verwaltungsleitung und persönlicher Referent des

Oberbürgermeisters; bisher in gleicher Funktion bei Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden



Detlef Malinkewitz:  
Referent mit Schwerpunkt Kommunikation bzw. Veranstaltungsmanagement;

bisher freier Journalist und studierter Kommunikationswissenschaftler



Heike Laquerrière:  
Persönliche Sekretärin des Oberbürgermeisters und Leiterin des Sekretariatsbereiches;

bisher staatliche geprüfte Fremdsprachenkorrespondentin mit langjähriger beruflicher Erfahrung als Auslandskorrespondentin und Sekretärin auf Leitungsebene



Michael Klee: Referent mit Schwerpunkt Rechtsfragen; bisher stellvertretender Leiter des Rechtsamtes



Peter Sellung: Referent mit Schwerpunkt Regionalentwicklung; bisher Redakteur im Zeitungsverlag Aachen

## VITA

Zur Person:  
Marcel Philipp



Die politische Karriere von Marcel Philipp begann 1989 mit dem Eintritt in die CDU, ein Jahr vor seinem Abitur am Pius-Gymnasium. Der Burtscheider – geboren am 7. Mai 1971 – wurde bereits zwei Jahre später Vorsitzender der CDU Frankenberg. Zur gleichen Zeit begann er seine Ausbildung zum Maler in Kohlscheid.

1994 wurde Philipp dann Mitglied der CDU-Fraktion im Aachener Stadtrat. Ein Jahr später schloss er auf beruflicher Seite seine Meisterprüfung im Maler- und Lackierhandwerk sowie zum staatlich geprüften Betriebswirt des Handwerks ab.

1996 wurde er Geschäftsführender Gesellschafter im Familienbetrieb, der Emil Philipp GmbH. Drei Jahre danach wurde er zum einen staatlich geprüfter Restaurator im Malerhandwerk, zum anderen auf politischer Ebene zum wirtschaftspolitischen Sprecher der CDU-Fraktion im Stadtrat.

2004 übernahm er den Vorsitz des Wirtschaftsförderungsausschusses und wurde Mitglied im Planungsausschuss der Stadt. 2007 folgte der stellvertretende Fraktionsvorsitz der CDU im Rat. Außerdem war er Mitglied der Meisterprüfungskommission im Maler- und Lackierhandwerk sowie im Vorstand der Malerinnung.

Seit 2002 ist er mit Gabriele Philipp verheiratet und hat zwei Kinder: Luisa (6 Jahre alt) und Julius (2 Jahre alt).

### Stadt Aachen

Die Mitglieder des neuen Rats

Seite 2/3

### Der Tag der Integration

Markenzeichen für ein weltoffenes Aachen

Seite 4

### Freiwillig! für Aachen







Seite 4

# Stadt Aachen: Die Mitglieder des neuen Rats















## CDU

 ■ Harald Baal (CDU), Steuerberater (Fraktionsvorsitzender) T.: 0241-432-72 11 -72 12	 ■ Friedrich Beckers (CDU), Kaufmann T.: 0241-50 14 89	 ■ Wolfgang Boenke (CDU), Rentner T.: 0241-15 89 83	 ■ Gaby Breuer (CDU), Hausfrau T.: 0241-9 97 73 13	 ■ Marcel Philipp (CDU), Oberbürgermeister T.: 0241-4 32-72 00
 ■ Josef Hubert Bruynswyck (CDU), Verwaltungsbeamter i. R. T.: 0241-8 25 56	 ■ Eberhard Büchel (CDU), Rechtsanwalt T.: 0241-52 74 48	 ■ Ferdinand Corsten (CDU), Techniker T.: 0170-2 37 29 01	 ■ Ralf Demmer (CDU), Bereichsleiter Service eines Ärzteverbandes, selbständig T.: 0241-46 82 10 80	
 ■ Maria Drews (CDU), Kauffrau T.: 0241-41 22 59 61	 ■ Elke Eschweiler (CDU), Bürovorsteherin im Rechtsanwaltsfach T.: 0178-8 13 48 14	 ■ Egbert Form (CDU), Dipl.-Ing. und Bauassessor T.: 0241-52 15 40	 ■ Caroline Herff (CDU), Studentin T.: 0241-4 32-72 08	 ■ Klaus-Dieter Jacoby (CDU), Dipl.-Ing. Nachrichtentechnik T.: 0241-95 79 99 99
 ■ Michael Janßen (CDU), Rechtsanwalt T.: 0241-44 67 00	 ■ Rolf Kitt (CDU), Geschäftsleiter T.: 0241-16 98 70	 ■ Christian Krenkel (CDU), Dipl.-Ing. agr. T.: 0177-2 81 43 21	 ■ Ernst-Rudolf Kühn (CDU), Geschäftsführender Gesellschafter T.: 0241-3 06 55	 ■ Iris Lürken (CDU), Rechtsanwältin T.: 0241-1 68 18 28
 ■ Dr. Ralf Otten (CDU), Rechtsanwalt Dr. iur. utr. T.: 0241-44 67 00	 ■ Dr. Michael Pauly (CDU), Wirtschaftsingenieur T.: 0241-8 94 21 36	 ■ Jürgen Römer (CDU), Kaufmann T.: 0241-5 15 03 10	 ■ Hubert Rothe (CDU), Jurist, Ltd. Verw. Direktor. a. D. T.: 0241-17 37 48	 ■ Maika Schlick (CDU), Architektin T.: 0241-432-72 11 -72 12
 ■ Dr. Margrethe Schmeer (CDU), Hochschuldozentin T.: 0241-6 94 16	 ■ Karl-Heinz Starmanns (CDU), selbst. Zimmermeister und Sachverständiger für den Holzbau T.: 0241-16 15 18	 ■ Christian Steins (CDU), Studienrat i. E. z. A. T.: 0241-7 21 90	 ■ Peter Tillmanns (CDU), Rechtsanwalt T.: 0241-9 2 12 06	 ■ Ruth Wilms (CDU), Hausfrau T.: 02408-35 61

## SPD

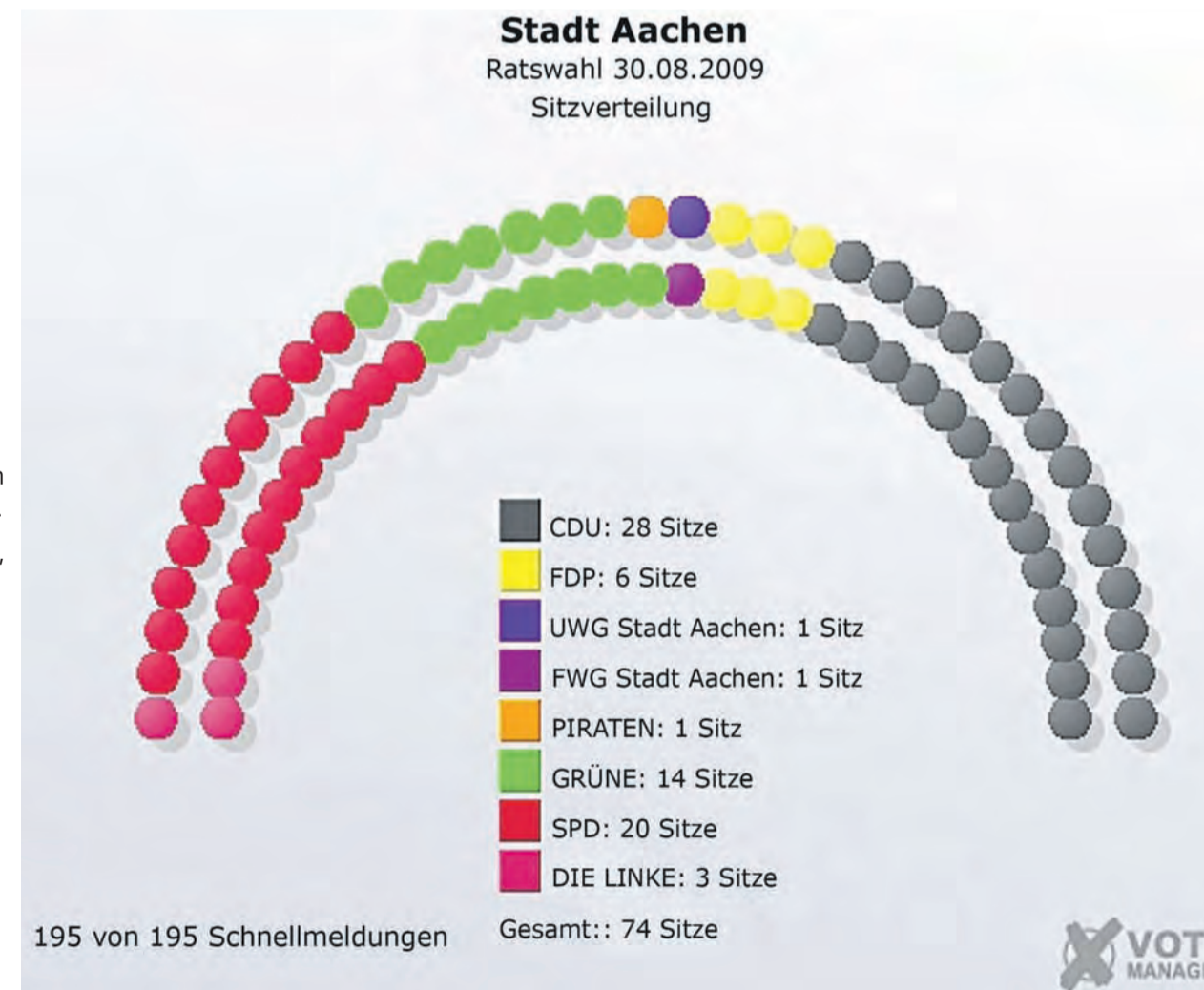
 ■ Höfken Heiner (SPD), Rechtsanwalt (Fraktionsvorsitzender) T.: 0241-4 32-72 15	 ■ Manfred Bausch (SPD), Stellv. Geschäftsführer T.: 0241-9 55 93 31	 ■ Mathias Dopatka (SPD), Student T.: 0241-5 59 23 63	 ■ Claus Haase (SPD), Wissenschaftl. Angestellter T.: 0241-8 69 69
 ■ Rosa Höller-Radtke (SPD), Angestellte T.: 0241-53 66 45	 ■ Björn Jansen (SPD), Diplom-Kaufmann T.: 0241-1 80 17 30	 ■ Eleonore Keller (SPD), Beamtin T.: 02408-64 26	 ■ Maria Keller (SPD), Lehrerin T.: 0241-57 50 57
 ■ Manfred Kuckelkorn (SPD), Fachlehrer T.: 0241-173159	 ■ Martin Künzer (SPD), Sozialpädagoge T.: 0241-2 76 87	 ■ Boris Linden (SPD), Referent T.: 0241-53 66 40	 ■ Gabriele Niemann-Cremer (SPD), Sozialpädagogin T.: 0241-88 91 60
 ■ Norbert Plum (SPD), Richter T.: 0241-1 68 64 85	 ■ Sibylle Reuß (SPD), Realschullektorin T.: 0241-7 48 34	 ■ Jürgen Schmitz (SPD), Maschinenbauingenieur T.: 0241-51 36 15	 ■ Karl Schultheis (SPD), Mitglied des Landtags NRW T.: 0241-24862
 ■ Margret Schulz (SPD), Hausfrau T.: 0241-16 31 40	 ■ Michael Servos (SPD), Diplom-Mathematiker T.: 0241-5 85 12	 ■ Angelika Weinkauff (SPD), Fraktionsgeschäftsführerin T.: 0241-4 32 72 15	 ■ Dr. Heike Wolf (SPD), Diplom-Chemikerin T.: 0241-5 15 23 96

## Grüne

 ■ Michael Rau (Grüne), Architekt (Fraktionssprecher) T.: 0241-4 32-72 17	 ■ Hilde Scheidt (Grüne), Med.Tech.Ass. Bürgermeisterin T.: 0241-4 32-72 17	 ■ Sabine Göddenhenrich (Grüne), Dipl.-Psychologin, Sprecherin der Aachener Grünen T.: 0241-4 32-72 17	 ■ Roland Jahn (Grüne), Geschäftsführer T.: 0241-4 32-72 17
 ■ Karin Schmitt-Promny (Grüne), Prokuristin/ Fachberaterin TFK T.: 0241-4 32-72 17	 ■ Hermann Josef Pilgram (Grüne), Dipl.-Ingenieur, Journalist T.: 0241-4 32-72 17	 ■ Martina Hörmann (Grüne), Architektin T.: 0241-4 32-72 17	 ■ Jonas Paul (Grüne), Student und Mitarbeiter im Büro der Bundestagsabgeordneten Bettina Herlitzius, T.: 0241-4 32-72 17
 ■ Aida Beslagic (Grüne), Dipl.-Ingenieurin und M. Tech. T.: 0241-4 32-72 17	 ■ Jochen Luczak (Grüne), Partei-Geschäftsführer T.: 0241-4 32-72 17	 ■ Dr. Lisa Lassay (Grüne), Kinderärztin T.: 0241-4 32-72 17	 ■ Achim Ferrari (Grüne), Beigeordneter a.D., Mediengestalter T.: 0241-4 32-72 17
 ■ Ulla Griepentrog (Grüne), Lehrerin T.: 0241-4 32-72 17	 ■ David Hasse (Grüne), Wirtschaftsgeograf T.: 0241-4 32-72 17		

## Linke

 ■ Andreas Müller (Linke), (Fraktionsvorsitzender) Geschäftsführer T.: 0172-2 51 77 85	 ■ Renate Linsen von Thenen (Linke), Sachbearbeiterin T.: 0241-4 32-72 44	 ■ Ellen Begalli (Linke), Fraktionsassistentin T.: 0241-4 32-72 44
---	---	---



## FDP

 ■ Wilhelm Helg (FDP), angestellter Jurist (Fraktionsvorsitzender) T.: 0241-4 32-72 24	 ■ Peter Blum (FDP), Versicherungskaufmann T.: 0241-4 32-72 24	 ■ Sigrid Moselage (FDP), Geschäftsführerin/ ass.iur. T.: 0241-4 32-72 24
 ■ Gretel Opitz (FDP), Lehrerin T.: 0241-4 32-72 24	 ■ Ruth Crumbach-Trommler (FDP), Geschäftsführerin/ Dipl.-Volkswirtin T.: 0241-4 32-72 24	 ■ Daniel George (FDP), Politikwissenschaftler T.: 0241-4 32-72 24

## UWG

 ■ Horst Schnitzler (UWG), Medientechniker/ EDV-Medienreferent T.: 0241-4 80 60
--

## FWG

 ■ Hans-Dieter Schaffrath (FWG), Selbstständiger Kaufmann T.: 0172-2 42 58 00
--

## Piraten

 ■ Thomas Gerger (Piraten), Student der Chemie T.: 0172-2 47 11 88
---

## Der Tag der Integration

Markenzeichen für ein weltoffenes Aachen



■ Er ist zu einem Markenzeichen unserer weltoffenen und toleranten Stadt geworden: Der „Aachener Tag der Integration“ und wieder sind alle Interessierten herzlich dazu eingeladen. Kulturelle und religiöse Vielfalt erleben, Menschen begegnen, Neues erfahren, Interessantes kennen lernen, Kurzweiliges erleben, etwas Besonderes tun: Die vierte Auflage des Tags der Integration findet erstmals im Pius-Gymnasium an der Eupener Straße 158 statt.

Hier gibt es am 15. November von 12 bis 18 Uhr ein buntes Programm, bei dem große Einrichtungen und kleine Vereine zeigen, was man mit viel Engagement tun kann. 140 Organisationen gestalten diesen Tag gemeinsam: Kulturelles, Informatives, Religiöses, Sportliches, Kulinarisches aus fünf Kontinenten. Gleichzeitig informieren Aachener Unternehmen über ihre Ausbildungsplätze. Ein Tag von Aachenern für Aachener unter der Schirmherrschaft von Armin Laschet, Integrationsminister des Landes NRW und Marcel Philipp, zukünftiger Oberbürgermeister der Stadt Aachen.



Detaillierte Infos zum Programm unter [www.tagderintegration-aachen.de](http://www.tagderintegration-aachen.de)



## Freiwillig! für Aachen

■ Ein Baumhaus zimmern, Wände im Café für Wohnungslose streichen, Obstbäume pflegen, mit Senioren singen oder mit Aachens zukünftigem Oberbürgermeister Marcel Philipp Poffertjes in der Bahnhofsmision backen: Bürgerliches Engagement ist so vielfältig wie Aachen und seine Menschen. „Und beim Freiwilligentag haben alle Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, unverbindlich auszuprobieren, ob ein Ehrenamt etwas für sie ist“, so Petra Mahr vom Büro für das bürgerliche Engagement der Stadt Aachen. Denn bei der Mitmach-Aktion „Freiwillig! für Aachen“ geht es um konkrete Projekte für einige Stunden, die Lust auf mehr Engagement machen sollen. Kurzfristig und unverbindlich: Zu den Projekten von fast 20 Aachener Einrichtungen und Initiativen können sich Interessierte anmelden (siehe Info-Kasten). Melden können sich Einzelpersonen, aber auch Gruppen, Firmen, Teams oder Abteilungen sind willkommen. Um 17 Uhr heißt es dann für alle Freiwilligen: „Danke schön“ mit einem großen Fest im SuperC!



Infos zu den Projekten und Anmeldungen  
[www.freiwilligentag-aachen.de](http://www.freiwilligentag-aachen.de)  
oder unter 0241/9 49 27 24 und 0241/180 25 240

## IN KÜRZE



■ Aufgrund der hohen Beteiligung innerhalb der Stadtverwaltung bietet die Aachener Stabsstelle Integration jetzt auch für interessierte Bürger **Führungen durch das Islamische Zentrum Bilal-Moschee an.** Neben der eigentlichen Führung durch die Räumlichkeiten steht eine Einführung in den Islam und die Möglichkeit zur Diskussion auf dem Programm. Organisiert werden die Führungen im Rahmen des städtischen Arbeitskreises „Dialog der Religionen“ von der Stabsstelle Integration und dem Islamischen Zentrum. Anmeldungen sind per E-Mail ([integration@mail.aachen.de](mailto:integration@mail.aachen.de)) oder telefonisch (0241-432 3331) möglich.



■ Als Abschluss des Leitmotivs „Video/Film“ in diesem Jahr zeigt das Aachener Ludwig Forum vom 7. November bis zum 17. Januar 2010 eine Ausstellung mit Werken von **Ergin Çavuşoğlu.** Er ist in den vergangenen Jahren durch seine raumbezogenen Videoinstallationen, Skulpturen und Zeichnungen aufgefallen. 2004 vertrat er die Türkei auf der Biennale in Venedig. Seine Themen findet er in den Transiträumen und auf den Migrationsrouten unserer heutigen globalisierten Welt. Jedoch sind seine Arbeiten weniger dokumentarisch, sondern erheben den Raum an sich und die Handelnden zur ästhetischen Größe. In seiner eigenen Biografie repräsentiert er einen jungen Künstlertypus dessen Bezugsfelder sich aus eigener Migrationserfahrung und dem Leben in diversen Kulturen speisen.

■ 1969 wurden in Aachen erstmals sechs Politessen eingestellt. Durch die Ausdehnung der Parkraumbewirtschaftung, die Einführung des Anwohnerparks und einer Ausdehnung der Verkehrsüberwachung auch auf die Abendstunden erhöhte sich ihre Zahl in den vergangenen Jahren auf ein Vielfaches. Heute teilen sich 99 Teilzeitkräfte insgesamt 45 Vollzeitstellen. Zusammen schreiben sie rund 280.000 Verwarnungen jährlich im Bereich des ruhenden Verkehrs aus. Unter dem Motto „**40 Jahre Politessen in Aachen**“ wird die Stadt

deshalb am 2. November in einer kleinen Feierstunde der Arbeit der - heute übrigens männlichen wie weiblichen - Politessen gedenken.



■ Mit Debussys Oper „**Pelleas und Melisande**“ feiert am 25. Oktober ein geheimnisvolles Märchen Premiere im Theater Aachen. Debussy hat mit seiner 1903 uraufgeführten Oper nach dem Drama von Maurice Maeterlinck eines der Schlüsselwerke des 20. Jahrhunderts geschrieben. Andeutungen, eine geheimnisvolle Atmosphäre und unausgesprochene Ängste und Sehnsüchte bestimmen dieses Stück, das den Zuhörer mit jedem Takt mehr in seinen Bann zieht. Marcus R. Bosch dirigiert Debussys meisterhafte Partitur, die junge Regisseurin Eva-Maria Höckmayr inszeniert dieses psychologische Kammerstück.

■ Das neue städtische **Wohngebiet „Lehmkülchen“** im Eckbereich Grüner Weg/Passstraße ist jetzt komplett fertig. Durch die beispielhafte Zusammenarbeit verschiedener städtischer Fachbereiche und des Eigenbetriebs Gebäudemanagement entstanden hier zahlreiche Einfamilienhäuser, ein Geburtshaus sowie ein fünfgeschossiges Bürogebäude mit 75 Arbeitsplätzen. Eines der städtischen Einfamilienhaus-Baugrundstücke steht momentan noch zum Verkauf. Informationen dazu gibt es unter der Telefonnummer 0241-432 2323.



■ Mit einer umfangreichen Werkübersicht des im September dieses Jahres verstorbenen **Roger Melis** stellt das Suermondt-Ludwig-Museum vom 14. November bis zum 7. Februar 2010 den „Meister des ostdeutschen Fotorealismus“ (Die Zeit) vor. Über mehr als zwei Jahrzehnte hat Melis nicht nur den Bildjournalismus entscheidend mitgeprägt, sondern auch einen persönlichen Stil entwickelt, in dem

sich wirklichkeitsbezogene und ästhetisch hoch anspruchsvolle Fotografie miteinander verbinden. Mit rund 150 Arbeiten umfasst die Ausstellung alle wichtigen Themen seines vielschichtigen Schaffens: Neben den „In einem stillen Land“ zusammengefassten Darstellungen einer Alltags- und Arbeitswelt in merkwürdig ruhiger Gelassenheit sind die poetischen Aufnahmen über das Leben eines kleinen Dorfes in der Uckermark zu sehen, die noch eine archaische, nur am Rande von den Zeitläufen berührte Welt aufscheinen lassen.



■ Die Plätze und Freiflächen rund um Dom und Rathaus werden umgestaltet. Das Rathaus erhält an der Katschhof-Seite eine Freitreppe, der Katschhof Blaustein-Tafeln und neue Sitzgelegenheiten, auch Ritter-Chorus-Straße, Klosterplatz und Johannes-Paul II.-Straße erscheinen bis 2012 in neuem Glanz. Finanziert wird die Maßnahme aus dem Konjunkturpaket I des Bundes. Eine Jury entschied sich für einen Entwurf des Architekturbüros Fritschi Stahl Baum aus Düsseldorf.

## Impressum

stadtseiten  
Bürgerinformation der Stadt Aachen  
Herausgeber  
Stadt Aachen  
Der Oberbürgermeister  
52058 Aachen  
Redaktion  
Stadt Aachen  
Presseamt  
Hans Poth (verantwortlich)  
Elisabethstraße 8  
52062 Aachen  
fon: 0241 / 432-1309  
fax: 0241 / 28121  
[presse@mail.aachen.de](mailto:presse@mail.aachen.de)  
Fotos:  
Andreas Schmitter  
Wolfgang Piltzner  
Roger Melis  
CarabinBackhaus communication  
Ergin Çavuşoğlu